

## Keryx 1

Band 1 der Reihe Keryx ist dem Thema „Holz in der Antike“ gewidmet. Von 5. bis 7. November 2009 fand an der Karl-Franzens-Universität Graz ein internationales und interdisziplinäres Symposium zu dieser Thematik statt, dessen vorrangiges Ziel es war, von WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen methodische Standortbestimmungen ihre Fachs und ausgewählte Einzelbeispiele angewandter Forschung zum wichtigsten Energieträger und Werkstoff der Antike zu erhalten. Holz ist trotz seiner enormen Bedeutung für die Menschen früherer Kulturen ein Stiefkind der Forschung geblieben, vorrangig wegen seiner Vergänglichkeit, aber auch weil erst die moderne Naturwissenschaft Möglichkeiten zu einer entsprechenden Bergung, Konservierung und wissenschaftlichen Auswertung von Holzfunden bereitgestellt hat. Das Symposium führte eindrucksvoll Studierenden und WissenschaftlerInnen die mannigfaltigen Probleme, aber auch Erfolge bei der Holzforschung der letzten Jahre vor Augen. Natürlich sind die dabei vorgetragenen Aspekte und in diesem Band versammelten Beiträge nur eine kleine Auswahl der vorhandenen Möglichkeiten, bieten aber doch einen respektablen Querschnitt durch bereits Erreichtes sowie auch offener Fragen. Völlig ausgeklammert wurde bewusst dabei die Restaurierungsproblematik.

Es war ein besonders Anliegen, möglichst viele verschiedene Gesichtspunkte vorzustellen und zu zeigen, dass nicht nur die dingliche Hinterlassenschaft „Holz“, sondern auch die sprachliche Vielfalt zu und der symbolische Wert von „Holz“ entsprechend dargelegt würden. Das Symposium fand in Kooperation mit dem Institut für Holzforschung der Universität für Bodenkultur Wien und dem Lehrstuhl für Alte Geschichte der Universität Regensburg statt.